

Altdorf, 6. Dezember 2013 / PI3

Medienmitteilung Nr. 168 / 2013

Gemeinde: Unterschächen

Inpflichtnahme- und Beförderungsfeier der Kantonspolizei

Am Freitagnachmittag, 6. Dezember 2013, hat Sicherheitsdirektor Beat Arnold in der Pfarrkirche Unterschächen sechs Polizeiangehörige offiziell in Pflicht genommen. Acht Polizeiangehörige wurden in einen höheren Dienstgrad befördert. Lea Ziegler Tschalèr, Franziska Dahinden und Philipp Jordi umrahmten den feierlichen Inpflichtnahme- und Beförderungsakt musikalisch.

Die diesjährige Inpflichtnahme- und Beförderungsfeier wurde in der Pfarrkirche St. Theodul in Unterschächen abgehalten. Vor allen dienstlich abkömmlichen Mitarbeitenden der Kantonspolizei Uri, den Angehörigen der neuen Polizistin und Polizisten sowie den Beförderten und diversen Gästen nahm der Urner Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Beat Arnold, sechs neue Polizeiangehörige offiziell in Pflicht. Acht Polizeiangehörige beförderte er in einen höheren Dienstgrad. Musikalisch wurde die schlichte, würdige Feier von Lea Ziegler Tschalèr mit ihrem Orgelspiel und dem Gesang von Franziska Dahinden sowie Philipp Jordi umrahmt.

Neue Polizeiangehörige

Die sechs neuen Polizeiangehörigen heissen Gusti Planzer, Bürglen; Daniel Gnos, Bürglen; Werner Gnos, Amsteg; Sybille Haverkamp, Bürglen; Xaver Regli, Amsteg, und Silvio Steiner, Bürglen. Polizeikommandant Major Reto Habermacher verlas die Gelöbnisformel, wie sie im Polizeireglement festgeschrieben ist: „Die Angehörigen des Polizeikorps Uri geloben, die Verfassung, die Gesetze und übrigen Vorschriften zu befolgen, ihre Amtspflichten mit Treue, Fleiss und Gewissenhaftigkeit zu erfüllen, die von den Vorgesetzten erhaltenen Weisungen und Aufträge zu beachten und zu besorgen und nach Kräften die Wohlfahrt und den Nutzen des Staates zu fördern und Schaden abzuwenden.“ Nach ihrem Bekenntnis „Ich gelobe es“ nahm der Sicherheitsdirektor die neuen Polizeiangehörigen per Handschlag über die Korpsfahne formell in Pflicht.

In seiner Ansprache drückte Beat Arnold seine Freude aus, dass die neuen Polizeiangehörigen die Kantonspolizei Uri als künftige Arbeitgeberin auserkoren haben und gewillt sind, ihre Arbeitskraft dem schönen und lebenswerten Kanton Uri zur Verfügung zu stellen. Gusti Planzer wurde vom Regierungsrat als Stabschef gewählt und bekleidet den Rang eines Oberleutnants. Fünf neue Polizeiangehörige haben die Zentralschweizer Polizeischule in Hitzkirch erfolgreich abgeschlossen und mit harten Prüfungen unter Beweis gestellt, dass sie das Rüstzeug für eine erfolgreiche Bewältigung des Polizeidienstes mitbringen. „Dazu gratuliere ich ihnen.“ Ein kräftiges Dankeschön richtete er an die Eltern und Angehörigen der neu ins Korps Aufgenommenen. Sie hätten dafür geschaut, dass die Tochter beziehungsweise die Söhne nicht mit dem Schnellzug durch die Kinderstube rasten und gaben ihnen Rückhalt. „Sie, geschätzte Eltern und Angehörige, sie dürfen heute

besonders stolz sein und sich am heutigen Tage freuen“, betonte der sichtlich glückliche Sicherheitsdirektor.

Einstufung in höhere Dienstgrade

Die Kantonspolizei Uri kennt als militärisch organisierte Verwaltungseinheit Dienstgrade. Im Rahmen der entsprechenden Bestimmungen konnte der Sicherheitsdirektor Kilian Enz vom Dienstgrad Polizist in den Dienstgrad Gefreiter befördern. Sieben Polizeiangehörige, zwei Frauen und fünf Männer, beförderte der Sicherheitsdirektor in den Dienstgrad Wachtmeister, weil die Betroffenen die im Beförderungsreglement angeführten Voraussetzungen erfüllen. „Sie verfügen dank ihrer langjährigen Polizeiarbeit über ein grosses Fachwissen in ihren Aufgabenbereichen, und sie besitzen auch die Führungserfahrung, die nötig ist, neue Pflichten und Aufgaben zu übernehmen. Dank diesen beiden Voraussetzungen steigen sie jetzt auf der Leiter der Hierarchie eine Stufe nach oben und geniessen eine gehörige Portion Vertrauenskredit“, so der Sicherheitsdirektor zu den neuen Wachtmeistern. Es sind dies David Arnold, Roger Furrer, Cornelia Gisler, Philipp Kempf, Peter Tresch, Franz Walker und Monika Walker.